

Sind Sie fit für Europa?

– auf Französisch durchstarten in den Traumjob –

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie es wäre, beruflich nach Frankreich zu gehen? Die Chancen und Grenzen von Europa für sich selbst zu nutzen? Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem berufsintegrativen Projekt JUWEL haben genau diese Möglichkeiten über das Pilotprojekt „Fit in Europe 2013“ bekommen.

Fit in Europe ist ein in 2012 gestartetes Konzept des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz eV. zur Förderung interkultureller Kompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbewusstsein, Mobilität und transnationalem Austausch. Der vierwöchige Auslandsaufenthalt beinhaltet Sprachtraining, soziokulturelle Programmpunkte und im Schwerpunkt ein Praktikum über drei Wochen in einem französischen Betrieb. Mit deutschsprachigen Mentoren wird alles mit viel Zuwendung für die Teilnehmenden vor- und nachbereitet.

Das mit ESF- und Landesmitteln finanzierte Projekt JUWEL der Jobcenter Rhein-Lahn und Westerwald sowie der Agentur für Arbeit Montabaur bietet jungen Menschen in Rheinland-Pfalz bereits seit 2007 eine ganzheitliche Unterstützung hin zur beruflichen Integration. Von der berufspraktischen Erprobung über das sozialpädagogische Kompetenztraining bis hin zur psychologischen Beratung wird in Trägerschaft der GFBI (Gesellschaft zur Förderung beruflicher Integration Reckmann und Sorger GbR) alles „unter einem Dach“ und „aus einer Hand“ angeboten. Die jungen Leute können dadurch enorm an Sicherheit gewinnen, Erfolg wieder erleben und nachhaltig selbst an ihrer Zukunft arbeiten.

*Erfahrungsbericht: Hr. Abayuba Poggio Neeb, 23 Jahre
Teilnehmer des Projekts JUWEL und Fit in Europe 2013*

„...Da für das Projekt „Fit in Europe“ persönliches Engagement wichtiger ist als schulische Qualifikation, konnte ich zum ersten Mal in einem Berufsfeld tätig werden, das meinen persönlichen Vorstellungen entspricht. Die sprachliche Barriere zu einigen meiner Kollegen tat der täglichen Produktivität dabei keinen Abbruch. Kleinere Fehler oder Verständigungsprobleme wurden mit angemessener Umsicht behandelt und Erfolge umso mehr honoriert.“



Erfreulicherweise wurden mir während des gesamten Aufenthalts mehrere Fachkräfte zur Seite gestellt, an die ich jederzeit eventuelle Anliegen richten konnte. Neben dem essentiellen Sprachunterricht standen in der ersten Woche mehrere Expeditionen auf dem Programm. Da wir uns in Europas Kulturhauptstadt 2013 bewegten, gab es natürlich allerhand zu erleben. So wurde mir ein sehr künstlerischer, persönlicher Eindruck von Marseille vermittelt, so dass ich mich zu Beginn meines Praktikums nicht mehr fremd fühlte.

Marseille war eine prägende Bereicherung auf beruflicher, kultureller sowie menschlicher Ebene. Des Weiteren fühle ich mich durch den Aufenthalt in einer fremden Stadt in meiner Selbstständigkeit gestärkt. Anfängliche Skepsis wich schnell Neugier und Begeisterung aufgrund der kompetenten Vorbereitung in Deutschland durch die pädagogischen Betreuer von JUWEL und ISM. Ich kann meinen jungen Mitmenschen nur empfehlen diese einzigartige Chance wahrzunehmen...“

Mit der Kooperation von JUWEL mit „Fit in Europe“ kam für Herrn Neeb wieder eine wichtige Erfahrung im beruflichen Kontext hinzu. Wie viele junge Menschen so hat auch Herr Neeb von seinem Frankreichaufenthalt profitiert. Im Jahresschnitt haben über 46% der Zielgruppe von JUWEL einen sogenannten „positiven Verbleib“ hin zur beruflichen und sozialen Integration, d.h. sie nehmen nachhaltig Arbeit oder Ausbildung auf, münden in weiterführende Qualifizierungen oder Schulen ein.

„JUWEL vergibt ein „LIKE“ an „Fit in Europe“ – es ist eine großartige Kooperation, die den jungen Menschen eine Vielzahl an Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten bietet“, so die zuständige Standortleiterin von JUWEL Frau Susan Hempel. Wir sind das nächste mal wieder dabei!

Informieren sie sich auch aktuell unter www.projekt-juwel.de sowie www.ism-mainz.de